

# SAUERLANDKURIER

## "Quell der Gesundheit"

---

≡ Winterberg, 25.07.2010 01:15 Uhr (SK)

*Die Ferienwelt Winterberg hat den Grundstein gelegt für ihre künftige touristische Ausrichtung und Positionierung ? im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem Setzen des ersten Steins am vergangenen Donnerstag im Kurpark Winterberg mit vielen Festgästen aus Politik und Wirtschaft nimmt ein Projekt seinen Lauf, das weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus ihre Bedeutung als Urlaubsregion aufwertet.*



[Architekt Helmut Rüksamen zeigt den Gästen die Baustelle. Seit dem Abriss der Eissporthalle und des Kurmittelhauses hat sich schon viel getan.](#)

Mit dem Oversum Vital Resort entsteht für 35 Millionen Euro auf 13.500 Quadratmetern Gebäude- und 17.500 Quadratmetern Außenfläche ein Zentrum für Gesundheit, Aktivität und Genuss.

Genau an der Stelle der bisherigen Eissporthalle, des Kurmittelzentrums und der Tourist-Info steht künftig das architektonisch einzigartige Gebäude. Der innovative, eiförmige Hotelkomplex als prägendes Element ragt markant hervor, die restlichen Gebäudeteile integrieren sich perfekt in die Landschaft. Auch das Finanzierungsmodell ist zukunftsweisend. In privat-öffentlicher Kooperation haben die Verantwortlichen ein Modell entwickelt, das in bislang nicht dagewesener Weise Synergiemöglichkeiten ausschöpft. Seit Mitte April sind die Arbeiten im vollen Gange. Die alten Gebäude sind abgerissen.

## 15.000 Kubikmeter Erde bewegt

Drei riesige Bagger haben fast 15.000 Kubikmeter Erde bewegt und so die drei Terrassen für die unterschiedlichen Etagen des neuen Komplexes geschaffen. Jetzt haben Bürgermeister Werner Eickler und Wolfram Wäscher, geschäftsführender Gesellschafter der investierenden s.a.b. Gruppe, gemeinsam den Grundstein für den neuen Komplex gelegt.

## Wasser aus Ruhr und Lenne eingemauert

In einem symbolischen Akt haben sie deutlich gemacht, dass das Oversum ein "Quell der Gesundheit" sein wird. Je einen Behälter mit Wasser aus der Ruhr- und aus der Lennequelle haben die Verantwortlichen mit eingemauert und so Bezug genommen auf die künftigen Aktiv- und Gesundheitsangebote sowie den großzügigen Badbereich.

Die Grundsteinlegung ist gleichzeitig der Auftakt des "Winterberger Wasserratten Förderpreises", gestiftet von der s.a.b. Gruppe. Alljährlich zum 22. Juli soll ein Malwettbewerb für Kinder unter dem Thema Wasser starten. Die kreativsten kleinen Künstler erhalten attraktive Preise. Mit einem Wanderpokal darf sich der jeweilige Jahressieger schmücken.

Im Frühjahr 2012 sollen die ersten Urlauber und Einheimischen in den Genuss der neuen Angebote kommen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die Verantwortlichen werden zunächst rund 200 Befestigungspfähle in den Boden setzen, auf die sie die Fundamente gießen. Damit beginnt der Rohbau. Zunächst sollen die zwei Hauptetagen entstehen, danach das markante Oval, in dem sich der Hotelkomplex ansiedeln wird. Daraufhin halten Gastronomie

und Dienstleister Einzug. Geplant sind außer Hotel und Gastronomie ein Hallenbad mit Außenbecken, ein umfassender Fitness-, Vital- und Beautybereich, eine Arztpraxis, eine Kultur- und Kongresshalle, die Tourist-Info und eine Ausstellungsfläche insbesondere für das jährliche Schützenfest sowie ein großer Parkplatz. Die einzelnen Anbieter arbeiten professionell, kooperativ und vertrauensvoll zum Wohle des Gesamterfolges eng und abgestimmt zusammen. Das Oversum Vital Resort soll Winterberg einen Vorsprung und festen Platz auf dem ebenso lukrativen wie umkämpften Markt des Gesundheitstourismus verschaffen. Es zentralisiert und bündelt damit die Haupt-Gesundheitsangebote der Ferienwelt Winterberg an einem Ort. Durch neue, bislang fehlende Offerten füllen die Anbieter Lücken in der bisherigen Angebotspalette. So schließen die Verantwortlichen den Kreis zwischen den vorhandenen Aktivangeboten in der Natur und den medizinisch therapeutischen Angeboten im Oversum.



[Bürgermeister Werner Eickler \(l.\) und Wolfram Wäscher, geschäftsführender Gesellschafter der s.a.b. Gruppen, legen den Grundstein für das Oversum.](#)